

Medienmitteilung 25. Juni 2015

Lancierung der Volksinitiative „Bildungsreformen vor das Volk“

Das Bildungswesen im Kanton Luzern wird im Reformzeifer der Verwaltung immer mehr standardisiert und technisiert. Die eingeleiteten Reformen erfolgten mit einer übertriebenen politischen Hektik. Mit dem Beginn des Projektes „Schule mit Profil“ im Jahr 1995 folgten über 15 grössere Schuländerungen, welche die Organisation und den Inhalt der Volksschule grundlegend veränderten. Diese Projekte galt es danach in den Verordnungen und im Gesetz über die Volksschule zu verankern. Die Regierung beschliesst jeweils die Änderungen in den Volksschulverordnungen, so dass die Volksschulen in den Gemeinden diese neuen Regelungen zwingend umsetzen müssen. Solche Entwicklungen haben negative Auswirkungen auf unser bewährtes und historisch gewachsenes Bildungswesen. Sie wirken als „von oben“ verordnet. Bei vielen Bürgerinnen und Bürgern fehlt dafür das notwendige Verständnis. Die öffentliche Kontrolle des Bildungswesens weicht einer praxis- und demokratiefernen Expertokratie. Eine vertiefte, demokratische Diskussion und fundierte Entscheide sind so nicht möglich.

Aufgrund dieses Umstandes ist eine Veränderung der Situation zwingend nötig. Die kantonale Volksinitiative „Bildungsreformen vor das Volk“, fordert die Einflussnahme durch den Kantonsrat und das Stimmvolk auf die Ausrichtung unserer Volksschule in allen Bereichen.

Das Initiativkomitee verfolgt drei Ziele:

- Eine Reform jagt die andere: Namhafte Pädagogen, Kinderärzte und Erziehungswissenschaftler warnen vor übereiligen und pädagogisch nicht fundierten Reformen. Wir plädieren für die Aufrechterhaltung unserer schulisch bewährten Strukturen. Änderungen sollen sich auf wenige, pädagogisch sinnvolle Anpassungen beschränken.
- Schluss mit dem Diktat von Oben: Über grundlegende strukturelle Änderungen der Volksschule soll auch in Zukunft in jedem Falle das Volk mitbestimmen können. Zudem müssen alle interkantonalen Vereinbarungen wie zum Beispiel Lehrpläne, neu durch den Kantonsrat genehmigt werden.
- Mitsprache der Stimmbürger: In den letzten Jahren erfolgten Schulreformen, ohne dass in jedem Fall Eltern, Lehrpersonen oder der Kantonsrat Einfluss nehmen konnten. Der Regierungsrat mit seiner Dienststelle Volksschulbildung haben mehrfach über die Stimmbürger hinweg entschieden. Es fanden selten demokratische Prozesse statt. Wir wollen, dass künftig zwingend die Stimmbürger über grundlegende Änderungen der Volksschule befinden.

Das Initiativkomitee ist ein überparteiliches Komitee welches sich wie folgt zusammensetzt.

Co-Präsidium: **Lang Barbara**, Kantonsrätin SVP/ Bäuerin, Chrummbaum, Hellbühl – **Di Monaco Remo**, Primarschulleitung, Luzernerstrasse 130, Luzern – **Heer Adrian**, Leiter Berufliche Bildung RUAG Schweiz AG, Haldenmatte 8, Gelfingen - **Helfenstein Gianmarco**, Kantonsrat CVP/ Unternehmer, Hirtenhofweg 13, Luzern - **Núñez Enrique**, Leiter Berufsbildung, Sonnenbergstrasse 4, Luzern - **Steiner Bernhard**, Kantonsrat SVP/ Kinderarzt, Glaubenbergstrasse 26, Entlebuch - **Dr. phil. Suter Hermann**, Historiker/Pädagoge, Lohrihof 2, Greppen

Mitglieder: **Aregger Hans**, Alt-Kantonsrat CVP/ Unternehmer, Gewerbezone 58, Buttisholz – **Bossart Rolf**, Unternehmer/ Kantonsrat SVP, Tannbergstr. 24b, Schenkön – **Dickerhof Urs**, Kantonsrat SVP/ Unternehmer, Sonnhaldenstrasse 30, Emmenbrücke – **Furrer-Britschgi Nadia**, Kantonsrätin SVP/ Gemeindeschreiberin/ Zivilstandsbeamtin, Mettenwilhöhe 31, Ballwil – **Grüter Franz**, CEO green.ch AG, Sonnhangstr. 35, Eich - **Hartmann Armin**, Dr.rer.oec./ Kantonsrat SVP, Gibelstrasse 3, Schlierbach – **Imfeld Oliver**, CEO Manager/ Vorstandsmitglied SMPA, Sankt Niklausenstrasse 102, Kastanienbaum - **Lütolf Jakob**, Präsident LBV/ Gemeindepräsident/ Alt-Kantonsrat CVP, Föhrenhof, Wauwil – **Meier Hildegard**, Kantonsrätin FDP/ Geschäftsfrau, Vorstadt 3, Willisau - **Meier-Preuschoff Claudia**, Kindergärtnerin, Krugelhof 1, Oberkirch – **Meister Beat**, Arzt für allg. Medizin, Liegswilstrasse 44, Hochdorf – **Müller-Birrer Markus**, BDP, Landwirt, Trutigen 10, Sempach-Station

Weitere Informationen zur Initiative sowie den Unterschriftenbogen finden Sie ab 27. Juni 2015 auf der Website: www.bildungsreformenluzern.ch